



# LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

19. März 2024

## Pressemitteilung – 73. Lindauer Nobelpreisträgertagung

### Mehr als 30 Nobelpreisträger/innen und über 650 Nachwuchswissenschaftler/innen aus über 90 Nationen Ende Juni im Austausch zu Grundlagen und Zukunft der Physik

- Tagungswoche vom 30. Juni – 5. Juli mit [Programm-Disziplin Physik](#)
- Einzigartiger Austausch verschiedener Forschergenerationen zu Kernthemen Quantenphysik, Zukunft der Energie, KI und darüber hinaus
- Zusagen von deutlich mehr als 30 Nobelpreisträger/innen, darunter die jüngst ausgezeichneten Anne L’Huillier und Ferenc Krausz
- Kommunikation des neuen Jahrgangs auf Social Media unter [#LINO24](#)

Mehr als 650 Nachwuchswissenschaftler/innen dürfen sich heute über eine Einladung zur 73. Lindauer Nobelpreisträgertagung freuen – und damit über die einmalige Gelegenheit, sich in besonderer Atmosphäre mit Gleichgesinnten und Ikonen ihres Faches auszutauschen. Vom 30. Juni bis 5. Juli 2024 haben sie die Möglichkeit, die über 30 erwarteten Nobelpreisträger/innen in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen und sich durch die persönlichen Begegnungen für ihre weitere Karriere inspirieren zu lassen.

Nachdem sie in einem mehrstufigen Verfahren und in Zusammenarbeit mit rund 150 akademischen Partnern weltweit nominiert und ausgewählt wurden, bringen die Lindauer Nachwuchswissenschaftler/innen ihre globalen Perspektiven auf die Physik aus den unterschiedlichsten Orten an den Bodensee. Die überwiegende Mehrheit kommt von renommierten Institutionen aus über 60 Ländern, darunter die USA, China, Indien sowie Länder in Afrika und Südamerika. „Gerade in der aktuellen Situation mit Krisen und Kriegen weltweit ist der Austausch von Wissenschaftler/innen verschiedener Länder, Kulturen und Generationen ein Lichtblick von unmessbarem Wert“, unterstreicht Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg, Präsidentin des Kuratoriums, die Bedeutung der Tagungen.

Im Fokus des Programms stehen in diesem Jahr einige gesellschaftlich besonders relevante Themen der Physik: **Lösungen zur Zukunft der Energie, Potenzial und Auswirkungen künstlicher Intelligenz sowie eine breite Diskussion von Grundlagen und angewandter Forschung im Bereich der Quantenphysik.**

Kuratorium für die Tagungen  
der Nobelpreisträger in Lindau  
Council for the  
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsident | Honorary President  
Prof. Dr. h. c. mult.  
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Board  
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg  
(Präsidentin | President)  
Prof. Dr. Heiner Linke  
(Vizepräsident | Vice-President)  
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz  
(Vizepräsident | Vice-President)  
Nikolaus Turner  
(Schatzmeister | Treasurer)

Mitglieder | Members  
Prof. Dr. Rainer Blatt  
Thomas Ellerbeck  
Prof. Dr. Klas Kärre  
Prof. Dr. Stefan H. E. Kaufmann  
Prof. Dr. Jürgen Kluge  
Prof. Dr. Hartmut Michel  
Prof. Dr. Valeria Nicolosi  
Prof. Dr. Torsten Persson  
Prof. Dr. Klaus M. Schmidt  
Prof. Dr. Pernilla Wittung-Stafshede

Korrespondierende Mitglieder |  
Corresponding Members  
Prof. Dr. Astrid Gräslund  
Prof. Dr. Hans Jörnvall  
Prof. Dr. Thomas Perlmann  
Dr. Christoph Philipp

Geschäftsstelle | Executive Secretariat

Leiter | Director  
Dr. Thomas Gruber

Anschrift | Address  
Kuratorium für die Tagungen  
der Nobelpreisträger in Lindau e. V.  
Lennart-Bernadotte-Haus  
Alfred-Nobel-Platz 1  
88131 Lindau  
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0  
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13  
E-Mail: [info@lindau-nobel.org](mailto:info@lindau-nobel.org)

Vereinsregister | Association Register  
VR 30256

Registergericht | Court of Registration  
Amtsgericht Kempten (Allgäu)

Steuernummer | Tax No.  
127/109/60672

Kontoverbindung | Bank Account  
Hypo Vereinsbank Lindau  
Konto | Account No.: 1294997  
BLZ | Bank Code: 60020290  
IBAN DE93 6002 0290 0001 2949 97  
SWIFT HYVEDEMM473

[lindau-nobel.org](http://lindau-nobel.org)



## Die Nobelpreisträger/innen in einzigartiger Atmosphäre erleben

Seit 1951 bietet Lindau in einzigartiger Weise einen umfassenden und informellen Austausch zwischen den Generationen: Einerseits stehen den Nobelpreisträger/innen [verschiedene Formate](#) zur Verfügung, um Erkenntnisse und Methoden aus ihrer eigenen Erfahrung weiterzugeben. Andererseits bieten die "Next Gen Science Sessions" einer hochkompetitiven Auswahl von Nachwuchswissenschaftler/innen eine Plattform, um ihre eigene Forschung zu präsentieren. Verantwortlich für das wissenschaftliche Programm zeichnen in diesem Jahr die beiden Kuratoriumsmitglieder [Rainer Blatt](#), Universität Innsbruck, und [Heiner Linke](#), Universität Lund.

„Die Physik bildet die Grundlage für die Lösung zahlreicher Herausforderungen, die die Menschheit aktuell beschäftigen. Was Lindau so einmalig macht, ist, dass wir Physiker/innen aus mehr als 90 Ländern mit unterschiedlichen Erfahrungen, Fragen und Perspektiven versammeln“, erklärt Heiner Linke. Rainer Blatt betont: „Wir freuen uns besonders, dass wir [Anne L’Huillier](#) und [Ferenc Krausz](#) nach ihrer Auszeichnung mit dem Nobelpreis 2023 in diesem Sommer in Lindau begrüßen dürfen. Mit ihren Forschungsarbeiten zur [Attosekundenphysik](#) haben sie einen enorm wichtigen Beitrag auch über die Physik hinaus geliefert.“

Die freie Meinungsäußerung und der Austausch von Ideen gehören zu den zentralen Werten von Lindau. Sie prägen die "Open Exchanges" zwischen Preisträger/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen und verschiedene andere Formate, in denen sich Wissenschaftler/innen verschiedener Generationen in einer entspannten, aber produktiven Atmosphäre kennenlernen können. Dies gilt ebenso beim „International Evening“ (Gastgeber 2024: Texas A&M University) oder beim Bayerischen Abend. Am Abschlusstag, traditionell mit Schifffahrt des Landes Baden-Württemberg zur Insel Mainau und wieder zurück, erwartet die Teilnehmer/innen eine Podiumsdiskussion zwischen Nobelpreisträger/innen, Nachwuchswissenschaftler/innen und hochrangigen Vertreter/innen aus Gesellschaft und Politik zur Frage des Vertrauens in die Wissenschaft in Zeiten künstlicher Intelligenz. Anschließend verlassen die Wissenschaftler/innen den Bodensee dann als neue Lindau Alumni.



## Sciathon: Online-Wettbewerb als Basis für weltweites Netzwerk

Die ausgewählten Wissenschaftler/innen haben im April erstmals die Gelegenheit, den Grundstein für ein globales Netzwerk zu legen: beim [4. Lindau Online Sciathon](#), ein 48-stündiger Wettbewerb im Stil eines Hackathon, der vom 19. bis 21. April 2024 stattfindet. Die neuen Nachwuchswissenschaftler/innen sind eingeladen, gemeinsam mit der Lindauer Community an innovativen Ideen zu arbeiten, die sich auf die **Physik als Impulsgeber für eine nachhaltigere Welt** konzentrieren. Junge Wissenschaftler/innen können sich ab Ende März für eine Projektgruppe anmelden. Deep-Tech-Expert/innen werden die vielversprechendsten Projekte als Mentor/innen unterstützen.

### Kerndaten der 73. Lindauer Tagung – Nachwuchswissenschaftler/innen

Weltweite Verteilung: Mehr als 650 aus 93 Nationen

Geschlechter: 58% männlich, 40,5% weiblich, 0,5% nicht-binär, 1% ohne Angabe

Alter: Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen am Anfang ihrer Karriere, die meisten unter 30 Jahren

### Medien-Akkreditierung

Interessierte Medienvertreter/innen, Journalist/innen sowie Blogger/innen können sich ab April 2024 [für die Berichterstattung vor Ort akkreditieren](#). Bildmaterial früherer Tagungen steht [hier zum Download](#) bereit.



## Über die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 haben sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu einem einzigartigen internationalen wissenschaftlichen Forum entwickelt. Die jährlichen Tagungen dienen dem Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Disziplinen.

So sind die Tagungen abwechselnd den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen, der Physik, der Chemie oder der Physiologie/Medizin gewidmet. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt und alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen verschiedener Deklarationen (2020 für offene Wissenschaften, 2015 zum Klimawandel, 1955 gegen den Einsatz von Atomwaffen) brachten sich die Wissenschaftler/innen immer wieder mit politischen Appellen in die öffentliche Debatte ein.

Es waren die Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade, die mit der Idee zu einer Konferenz mit Nobelpreisträger/innen an Lennart Graf Bernadotte af Wisborg herantraten und die sie gemeinsam mit ihm umsetzten – bereits seit 1953 auch mit Nachwuchswissenschaftler/innen. Rund 35.000 Studierende, Doktorand/innen sowie Postdoktorand/innen haben seitdem teilgenommen.

Auch wenn die Tagung für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Erlebnis ist, so bleiben sie doch ständige Mitglieder des Lindau Alumni Network, sind miteinander vernetzt und Botschafter/innen des wissenschaftlichen Dialogs.

Ganzjährig engagieren sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit ihrer „Mission: Education“ dafür, die Bedeutung der Wissensgesellschaft hervorzuheben und für Wissenschaft und Forschung einzutreten. Diesem Ziel dient auch die [Lindauer Mediathek](#) als Lernplattform, unter anderem mit Unterrichtsmaterialien für Schulen.

### Weiterführende Informationen

[lindau-nobel.org](http://lindau-nobel.org)  
[www.lindau-nobel.org/blog](http://www.lindau-nobel.org/blog)  
[mediatheque.lindau-nobel.org](http://mediatheque.lindau-nobel.org)

[twitter.com/lindaunobel](https://twitter.com/lindaunobel)  
[linkedin.com/company/lindau-nobel-laureate-meetings](https://linkedin.com/company/lindau-nobel-laureate-meetings)  
[facebook.com/LindauNobelLaureatesMeeting](https://facebook.com/LindauNobelLaureatesMeeting)  
[instagram.com/lindaunobel](https://instagram.com/lindaunobel)  
[flickr.com/nobellaureatemeeting/albums](https://flickr.com/nobellaureatemeeting/albums)  
[youtube.com/user/NobelLaureateMeeting](https://youtube.com/user/NobelLaureateMeeting)

### Kontakt Kommunikation

Wolfgang Haaf  
08382 / 27731-26  
[wolfgang.haass@lindau-nobel.org](mailto:wolfgang.haass@lindau-nobel.org)